

Die Welt des Bestatters - werfen Sie einen Blick hinter - - den Vorhang -

Konzerte – Vorträge – Lesungen – Filme – Vorführungen
Lernen Sie unsere neuen Räumlichkeiten in Kreuztal nach dem Umbau kennen

PROGRAMM TAG DER OFFENEN TÜR SONNTAG

- Ab 14.30 Uhr. Tag der offenen Tür mit Kaffee und Kuchen
- 15 Uhr. Konzert in der Trauerhalle Giesler, Luisa Laurette Hahdem, Violine und Julia Machon, Klavier
- 16 Uhr. Erben und Vererben, Vortrag in der Trauerhalle Giesler: Gerald Pauly, Rechtsanwalt und Adarkwah und Judith Adarkwah

Steuerberater, K & P Gruppe Siegen

- 17 Uhr. Vorsorgevollmacht, Vortrag in der Trauerhalle Giesler: Michael Krings, Rechtsanwalt, Kanzlei Krings und Veit, Wilsdorf

- 18 Uhr. Konzert. Gospel – Spirits – Pop. Dr. Charles, Christian Adarkwah und Judith Adarkwah

Am 19. Oktober lädt das Bestattungshaus Giesler anlässlich der Neueröffnung nach erfolgtem Umbau und Erweiterung zu einem Tag der offenen Tür in die Ermsdorfstraße 10-12 in Kreuztal ein.

Das Traditionshaus, das in 5 Generationen von Bestattermeister Otto Henrik Giesler geführt wird, wurde in den fast 140 Jahren seit der Gründung im Jahre 1875 Stück um Stück erweitert. Nun erstrahlt



Auch das Außengelände spiegelt die Philosophie des Hauses wider.

es nach einem weiteren Umbau zukunftsorientiert in neuem Glanz.

Bei dem Umbau wurden Trauerpsychologische Aspekte in Form der Wirkung von Materialien, Formen und Lichtverhältnissen beachtet. Gerade in Phasen der Trauer ist die Empfindsamkeit besonders ausgeprägt.

Im Neubau betritt der Kunde eine eigere kleine Welt mit offe-

aus verrostetem Stahl geschmückt. Eine 50 Zentimeter große Edelstahlkugel, welche die Welt symbolisieren soll, wird von einer Stiele getragen, in welche die sechs größten Weltreligionen gelasert sind.

Otto Henrik Giesler will mit diesem Kunstwerk ausdrücken, dass das Bestattungshaus Giesler allen Menschen bei einem Trauerfall hilfreich zur Seite steht, egal zu



Schon im Empfang sollen die Menschen von einer einladenden Atmosphäre empfangen werden, die Schutz, Vertrauen und Geborgenheit widerspiegelt und Trauernde in der schweren Zeit auffangen soll.



Das aktuelle Team des Bestattungshauses Giesler in Kreuztal.

welcher Religion man gehört. Die zwei Menschen Skulpturen, die sich umarmen, sollen symbolisieren, dass alle Menschen miteinander friedlich und respektvoll umgehen sollen.

Der moderne Bestatter mit Tradition

Familie Giesler blickt auf eine lange Tradition zurück. Diese Zeit beschert der Familie und den Mitarbeitern einen großen und vielfältigen Erfahrungsschatz für die

tagliche Arbeit, die vor allem aus einem besteht: Für die Hinterbliebenen da zu sein in Zeiten der Trauer und des Abschieds. Um dabei den Wünschen und Bedürfnissen voll und ganz gerecht zu werden, ist neben Traditionsbewusstsein der Blick in die Zukunft wesentlich.

Denn die Welt verändert sich und damit auch die Ansprüche. Die moderne Bestattungskultur

bietet vielfältige Möglichkeiten, durchaus auch für außergewöhnliche Abschiede – etwas Besonderes für einen besonderen Menschen.

Mit stets aktuellen Qualitätsstandards, ausgefeilten Servicemöglichkeiten über die Website und vielem mehr hat das Bestattungshaus Giesler neue Maßstäbe in der Bestattungskultur der Region gesetzt.

Neben der Trauerhalle, die als erste private Trauerhalle im Kreis Siegen-Wittgenstein im Jahr 2000 eröffnet wurde, steht den Kunden seit dem Jahr 2010 auch ein Trauercafé zur Verfügung, die Galerie Giesler Galerie, deshalb, da in dem Café auch wechselnde Bilderausstellungen von Künstlern und Künstlerinnen aus der Region präsentiert werden.

Zurzeit werden dort Aquarelle und Acrylbilder der Künstlerin Inge Becker ausgestellt.

In der Galerie Giesler finden bis zu 90 Personen Platz. Otto Henrik Giesler betrachtet die Errichtung des Trauercafés als Abrundung seines Angebotes. „Nach der Trauerfeier und der Beisetzung des Verstorbenen hilft die warme Atmosphäre des Trauercafés bei der Bewältigung des Verlustes einer geliebten Menschen und

begleitet die Hinterbliebenen auf ihrem Weg zurück in den Alltag.“ Neben der Präsentation der neuen Räumlichkeiten nach dem Umbau möchte Familie Giesler den Gästen die Scheu vor dem Thema Tod und Bestattung nehmen und in die moderne Bestattungskultur einführen.

Es wird Vorträge zu verschiedenen Themenbereichen rund um die Bestattung geben, eingefasst

in ein musikalisches Rahmenprogramm.

Auch für das leibliche Wohl der Gäste ist gesorgt. Ab 14.30 Uhr lädt Familie Giesler zu kostenlosem Kaffee und Kuchen ein. Ergänzt wird diese Neueröffnung durch eine Reihe kultureller Veranstaltungen im November.

Mehr Informationen erhalten Sie über uns: www.bestattungshaus-giesler.de



Das Traditionsunternehmen präsentiert am Sonntag seinen und umbauten und erweiterten Firmensitz in der Ermsdorfstraße.

PROGRAMM FÜR DIE MONATE OKTOBER UND NOVEMBER

Dienstag, 28. Oktober, 18 Uhr
- Bestattungen im Wandel der Zeit, Bestattungsarten, Bestattungskosten und Bestattungsvorsorge. Otto Henrik Giesler, Bestattermeister

- Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung.
Daniela Sadelkow-Gessner, Seniorberaterin der Stiftung Diakonistation Kreuztal

Mittwoch, 5. November, 19 Uhr
- Kinabend in der Trauerhalle Giesler. Das Beste kommt zum Morgen. Schluss, mit Jack Nicholson und Morgen Freemann

Mittwoch, 12. November, 19.30 Uhr
- Krimi Lesung: „Tristan Irle trifft den Wisent“ in der Trauerhalle Giesler, Lesung von Ralf Strackbein

Sonntag, 23. November, 17 Uhr
- Unterhalt für die Eltern – was müssen Kinder zahlen, wenn die Eltern in ein Pflegeheim müssen, Anja Weller, Fachanwältin für Familienrecht, Kanzlei Schwarz-Schilling und Kollegen

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung per Telefon oder E-Mail